

Mit ungewöhnlichen Hindernissen

Am vergangenen Samstag organisierte der lokale Freeski- und Snowboardclub Funriders das vierte Dakine King of Rail in Bürchen. Ein Freeski und Snowboardcontest der besonderen Art.

Alles begann mit der Idee, dass Freeskier und Snowboarder einen Parcours, geschmückt mit alltäglichen Hindernissen, durchfahren müssen. Die Fahrzeit stand nicht im Vordergrund, sondern die Schwierigkeit wie auch der Style der gezeigten Tricks über die Hindernisse. Die Szene hat in den letzten Jahren enorm an Attraktivität gewonnen, für die nächsten Olympischen Winterspiele werden Freeskier und Snowboarder das Publikum gleich in zwei Disziplinen unterhalten.

So hat sich dann auch der Anlass in Bürchen in den vergangenen Jahren weiterentwickelt. Der Park dieses Jahr war mit seinen professionellen, zum Teil technisch schwierig zu befahrenden Tools sehr anspruchsvoll für alle Teilnehmer. Neben den rund 50 Athleten fanden auch Fotografen, Filmer und Zuschauer Gefallen am Anlass. Trotz der schlechten Witterung der vorherigen Tage konnte man am Vormittag sogar ein paar Sonnenstrah-

len geniessen; im Verlaufe des Tages verschlechterte sich dann das Wetter.

Nach einer Qualifikationsphase mussten die besten Fahrer im K.-o.-Duell gegeneinander antreten. Die vier Besten der Kategorien zeigten am Schluss noch zwei Läufe, welche dann über den endgültigen König der Rails entschied. Bei den Freeskiern war dies Andreas Burri (26) aus Blumenstein, auf dem zweiten Rang platzierte sich Christian Bieri (Sörenberg), gefolgt vom 16-jährigen Saaser Carlo Michel. Bei den Rookies gewann der Zermatter Gabriele Detta.

Bei den Snowboardern konnte sich Mäda Boschung aus der Lenk vor den beiden Wallisern William Arnold (18) und Emanuel Lehner (17) durchsetzen. Leider fanden nur drei Frauen den Weg ins Wallis. Lea Kieser konnte sich auf den Ski im Final gegen Vera Ritler aus Naters durchsetzen, und Joelle Spallinger war die einzig anwesende Snowboarderin.

Am Sonntag hätte dann der erste Walliser Tour-Stopp stattgefunden, doch das Programm musste aufgrund der schlechten Witterung abgeändert werden. So nutzten die paar jungen Fahrer, welche nach Bürchen kamen, den Tag für ein Training auf den ungewöhnlichen Rails und Boxen. | **wb**



Auf dem Sprung. Die Teilnehmer überwinden spezielle Hindernisse.